

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1888

19.11.1888



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 19. November 1888.

1. Vorstellung zu ermäßigten Preisen
(im Sonder-Abonnement).Der
Kaufmann von Venedig.Schauspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von A. W. Schlegel.
Musik von Hans Steiner.

Regie: Director Hancke.

Personen:

Der Doge von Venedig	Herr Reiff.
Prinz von Marocco, } Prinz von Arragon, } Freier der Porzia	{ Herr Wassermann. { Herr Schilling.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Herr Mark.
Bassanio, } Solanio, } Freunde des Antonio	{ Herr Brasch. { Herr W. Beyer.
Salarino, } Graziano, } Lorenzo, }	{ Herr Harlacher. { Herr Ackermann. { Herr Wassermann.
Shylock, ein Jude	Herr Lange.
Tubal, ein Jude, sein Freund	Herr Kürner.
Lanzelot Gobbo, Shylock's Diener	Herr Benedict.
Der alte Gobbo, Lanzelot's Vater	Herr Morgenweg.
Porzia, eine reiche Erbin	Fräulein Bruch.
Nerissa, ihre Begleiterin	Fräulein Engelhardt.
Stephano, Porzia's Page	Fräulein Berg.
Balthasar, Porzia's Diener	Herr Hunkler.
Leonardo, Bassanio's Haushofmeister	Herr Ludwig.
Jessica, Shylock's Tochter	Fräulein Boch.
Gefährtin der Porzia	Frau Harlacher.
Senatoren von Venedig, Beamte des Gerichtshofes. Gefolge der Prinzen von Arragon und Marocco. Freundinnen, Page und Diener der Porzia. Masken. Gondoliere. Volk etc.	

Die Scene ist theils zu Venedig, theils zu Belmont, Porzia's Landsitz.

Nach dem 1. Akt findet wegen schwieriger scenischer Vorbereitungen eine längere Pause statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Heiser: Herr Plank.

Ermäßigte Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge	2 M. 50 P.	Logen II. Rang	1 M. 30 P.
Fremdenloge II. Rang	1 " 60 "	Parterre	1 " — "
Fremdenloge im Parterre	1 " 60 "	Logen III. Rang	— " 90 "
Logen I. Rang	2 " — "	III. Rang Seite	— " 60 "
Balkon	2 " — "	IV. Rang Mitte	— " 40 "
Balkon-Stehplatz	1 " 20 "	IV. Rang Seite	— " 30 "
Parterre-Logen	1 " 50 "		

Damit an der Kasse durch Geldwechsell kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezahltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.**Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze** wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Dienstag, den 20. November, IV. Quartal, 124. Abonnements-Vorstellung.

Die alte Schachtel. Lustspiel in einem Akt von G. zu Puttk.
Die hässlichen Verwandten. Lustspiel in drei Akten von Roderich Benedix

Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1889 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 1. Dezember d. J. bei der Großherzoglichen Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1889 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen nach dem 1. Dezember an die Großherzogliche Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1889 ein **neues** Jahres-Abonnement auf den **Theaterzettel** eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger Ende Dezember d. J. Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1888.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.